



# Galerie Schönhof

26349 Jade  
Bundesstr. 97 (an der B 437)  
Tel +49 (0)4455 918010  
Fax +49 (0)4455 918097  
Tel priv. +49 (0)4455 918096  
[www.galerie.schoenhof.de](http://www.galerie.schoenhof.de)  
[wheumann@galerie-schoenhof.de](mailto:wheumann@galerie-schoenhof.de)

**Sehr Damen und Herren,  
zur Eröffnung der Ausstellung von Claus Wettermann  
am Samstag, dem 1. Mai 2021**

laden wir Sie und Ihre Freunde/ Ihre Familie, *so es denn die Pandemiebedingungen zulassen*, herzlich im Rahmen einer offenen Vernissage von 11 bis 18.00 Uhr in die Galerie Schönhof ein.

Claus Wettermann, geb. 1941 in Seefeld/ Wesermarsch, stellt Werke in stark reduzierten Formen aus.

Mit der Kettensäge schneidet er aus Baumstammteilen Skulpturen, deren Oberflächen er zumeist mit einem Handschleifer nachbearbeitet. Ausgangsformat seiner Arbeiten ist zum vielen Fällen der Quader in unterschiedlichen Maßen, der mit der Kettensäge durch Schnitte und Brücke in neue Formen abgewandelt wird. Alle seine Objekte bestehen aus jeweils einem Werkstück, nichts ist zusammengefügt. Vielfach verbleiben nur kleine Verbindungsreste zwischen den Skulpturenteilen. Der dadurch entstehende Eindruck von Brüchigkeit und Verletzlichkeit gibt den Arbeiten eine eigene Aura. Die Skulpturen schwärzt Claus Wettermann mit einer dünn-schichtigen Schwarzlasur. Die Schwärzung bringt die Körperlichkeit der Objekte, die Licht/ Schattenwirkung von Kanten, Linien und Flächen, das „optische Gewicht“ der Skulpturen stärker zur Geltung. Risse im Trocknungsprozess des Materials bilden erwünschte Effekte, ebenso Schründe und belassene Bearbeitungsspuren. Die natürliche Eigenart des Werkstoffes wirkt auf diese Weise im Ausgangsmaterial wie im Endzustand an der bildhauerischen Arbeit mit.



Die langjährige intensive Beschäftigung mit der Bildhauerei der Moderne, die intensive Erfassung des Materials und der daraus möglichen herauszuarbeitenden Form, ergeben minimalistisch- abstrakt wirkende Skulpturen, die in ihrer Interpretation eine subjektive Weite ohne Grenzen ermöglichen.

Ernst Barlach hat einmal rhetorisch gefragt: „Ist Plastik Form, bloss Form?- Nein“ hat er geantwortet, denn „du darfst alles Deinige, das Äußerste, das Innerste ohne Scheu wagen, denn für alles (...) gibt es einen Ausdruck.“

Dass plastisches Gestalten, Geistiges im Materiellen ausdrücken kann und dass, neben dem strengen Respektieren von Techniken im Umgang mit dem Werkstoff, gleichermaßen Experimentierfreudigkeit und Freiheit des Geistes möglich sind, lässt sich in den Werken von Claus Wettermann wahrnehmen.

Die Ausstellung wird bis **zum 20.06.21** zu betrachten sein. Sollte die Vernissage nicht möglich sein, werden wir uns noch melden.

Wir verbleiben mit farbenfrohen Grüßen, Familie Heumann